

CCF-Report 2025



CCF-Report 2025

Vorwort	3
Unternehmensportrait	4
→ Organisation und ihre Berichterstattung	
→ Tätigkeiten	
Corporate Carbon Footprint (CCF)	5
Überblick verschiedener Projekte	8

Vorwort

Wir als **implantcast GmbH** sind fest entschlossen, nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern und unseren ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Fußabdruck zu minimieren. Unser Ziel ist es, eine verbesserte Lebensqualität für Patientinnen und Patienten zu schaffen und dabei höchste medizinische Standards mit Nachhaltigkeit zu vereinen.

Wir unterhalten Managementsysteme, die darauf abzielen, die Einhaltung geltender Vorschriften und Unternehmensanforderungen sicherzustellen und die Integration von Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung (ESG) in unsere Geschäftsprozesse zu unterstützen. Wir bemühen uns, negative ESG-Auswirkungen im Zusammenhang mit unseren Einrichtungen, Aktivitäten, Dienstleistungen und Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus zu identifizieren und zu beseitigen.

Die Erhebung des Corporate Carbon Footprints (CCF) ist ein wichtiges Instrument, um die Nachhaltigkeitsleistungen eines Unternehmens transparent zu machen und Stakeholder über die Umweltauswirkungen, sozialen Verantwortlichkeiten und wirtschaftlichen Entwicklungen zu informieren. In einer Welt, in der Nachhaltigkeit immer wichtiger wird, ist es unerlässlich, dass Unternehmen ihr Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken deutlich machen und Rechenschaft über ihre Leistungen und Ziele ablegen.

Unternehmensportrait

Organisation und ihre Berichterstattung

Die **implantcast GmbH** ist ein inhabergeführtes deutsches Unternehmen, welches sich seit der Gründung im Jahre 1988 zu einem hochspezialisierten und innovativen Medizintechnik-Unternehmen entwickelt hat. Der Firmensitz in Buxtehude wurde in den letzten Jahren stetig erweitert und wird auch in Zukunft noch weiter ausgebaut werden. Ein notwendiger Schritt, um den gewachsenen Anforderungen für den Export in über 89 Länder gerecht zu werden. Insgesamt werden von unserem Firmensitz in Buxtehude zehn direkte Vertriebsniederlassungen sowie eine Vielzahl weiterer Kooperationspartner mit den gewünschten Produkten versorgt.

Wir veröffentlichen jedes Jahr eine Berichterstattung und thematisieren dort unsere aktuellen Herausforderungen und Maßnahmen zu einer nachhaltigen Entwicklung. Als Mitglied im Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) verpflichten wir uns stets dessen Statuten und Verhaltenskodizes.

Auch in der EU geriet ein einheitlicher Standard in den letzten Jahren in den Fokus. Aufgrund unserer Unternehmensgröße und durch unsere Unternehmensstruktur sind wir nach heutigem Stand nicht berichtspflichtig. Somit wird in diesem Bericht auf freiwilliger Basis der Corporate Carbon Footprint (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) dargelegt.

Tätigkeiten

Mit den rund 922 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand: 31.12.2025) sind wir in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Sterilverpackung und Vertrieb von Primär-, Revisions- und Tumor-Endoprothesen tätig, um die optimale Lösung für jeden individuellen Patienten und jede Patientin weltweit anbieten zu können. Die breite Palette von Produkten wird in enger Zusammenarbeit mit führenden Orthopäden, Unfallchirurgen und anderen Fachkräften kontinuierlich erweitert und an die steigenden Anforderungen angepasst.

Neben herkömmlichen Fertigungsmethoden setzen wir auf die Verwendung von 3D-Drucktechnologie für die Herstellung von Implantaten und sind somit ein Vorreiter in diesem Bereich. Wir verfügen über eigene 3D-Druckanlagen und sind in der Lage, individuelle Implantate für spezifische Patientenbedürfnisse herzustellen. Die Technologie ermöglicht eine höhere Passgenauigkeit und eine schnellere Genesung für die Patientinnen und Patienten. Zur Einhaltung höchster Qualitätsstandards wurde ein Qualitätsmanagement-System eingeführt und nach ISO 13485 zertifiziert.

Bei der Beschaffung der elementaren Güter setzen wir konsequent darauf, die Lieferketten so kurz wie möglich zu halten. Sämtliche Implantate werden am Produktionsstandort in Buxtehude gefertigt. Sämtliche Instrumente entstehen in Zusammenarbeit mit Lieferanten aus der EU und Europa und wir streben eine weitere Verkürzung der Liefer- und Wertschöpfungsketten an, um sie robuster zu machen und die Anfälligkeit gegenüber globalen Krisen zu reduzieren. Zusätzlich senken kurze Transportwege die Transportkosten und führen zu einer erheblichen Reduktion der CO₂-Emissionen.

Corporate Carbon Footprint (CCF)

Im vorherigen Berichtsjahr wurde bereits der CCF für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 erhoben. Entlang der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erlauben wir uns den Ausschluss bestimmter Kategorien aus der CCF-Bilanz, sofern eine valide Begründung geliefert wird. Tabelle 1 zeigt eine Auflistung der einzelnen Scope-3-Kategorien und außerdem die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse der jeweiligen Kategorie.

Tabelle 1 zeigt, dass die Kategorien 3.1, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 3.7 und 3.9 als wesentlich identifiziert wurden.

Tabelle 1: Scope Kategorien und die Ergebnisse der jeweiligen Wesentlichkeitsanalyse

Scope 3-Kategorie	Wesentlichkeit
1. Einge kaufte Güter und Dienstleistungen	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
2. Kapitalgüter	Wesentlich, hier wurde angenommen, dass implantcast bedeutende Ausgaben >1 % der Gesamtausgaben für den Kauf von Anlagegütern wie Maschinen und Fahrzeuge tätigt.
3. Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
4. Transport & Verteilung (vorgelagert)	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
5. Abfall	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
6. Geschäftsreisen	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
7. Pendeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
8. Angemietete oder geleaste Sachanlagen	Wir erfassen die Emissionen unserer vor- und nachgelagerten geleaste Vermögenswerte in Scope 1 und Scope 2, da wir deren Betrieb kontrollieren. Dieser Ansatz stellt sicher, dass wir die Emissionen dieser Vermögenswerte entsprechend unserer operativen Verantwortung berücksichtigen.
9. Transport & Verteilung (nachgelagert)	Wesentlich, vgl. folgenden Absatz
10. Verarbeitung der verkauften Produkte	Nicht wesentlich, da unsere Produkte zwar weiterverarbeitet werden, in den Patientinnen und Patienten allerdings nicht zu weiterer Emission führen.
11. Nutzung der verkauften Produkte	Nicht wesentlich, s. 10.
12. Entsorgung der verkauften Produkte	Nicht wesentlich, meistens verbleibt das Implantat bis zum Tod der Patientin oder des Patienten an Ort und Stelle. Trifft daher bei implantcast nicht zu.
13. Vermietete oder verleaste Sachanlagen	Nicht wesentlich, trifft bei implantcast nicht zu.
14. Franchise	Nicht wesentlich, trifft bei implantcast nicht zu.
15. Investitionen	Wesentlich, sobald eine bedeutende Ausgabe in andere nachgelagerte Vermögenswerte vorhanden ist. In diesem Fall hätten wir für 2025 auch diese Daten erheben müssen.

Diese Wesentlichkeit wurde nach der Analyse von Berichten internationaler Organisationen wie dem Carbon Disclosure Project (CDP) und der Science Based Targets Initiative (SBTi) erstellt, die die genannten Kategorien für den Fertigungssektor als wesentlich erachten. Zusätzlich kann die von uns genutzte Bilanzierungs- und Managementsoftware hochwertige sekundäre Daten bereitstellen, um Emissionen in diesen Kategorien zu berücksichtigen, falls primäre Daten nicht verfügbar oder nur schwer zu erheben sind.

- Außerdem erheben wir Kategorie 3.2 „Kapitalgüter“, da angenommen wurde, dass **implantcast** bedeutende Ausgaben (>1 % der Gesamtausgaben) für den Kauf von Anlagegütern wie Maschinen und Fahrzeuge tätigt.
- Kategorie 3.8 wird in Scope 1 und Scope 2 erfasst, da **implantcast** deren Betrieb und damit ausgestoßene Emissionen kontrolliert. 3.15 fällt aufgrund der getätigten Investitionen in die Kategorie der wesentlichen Themen. Dies nehmen wir für die Folgejahre als GAP mit auf und streben im Jahr 2026 an, die geforderten Datenpunkte zu erheben.
- Die Kategorien 3.10, 3.11, 3.12, 3.13 und 3.14 konnten für **implantcast** als nicht wesentlich eingestuft werden, da sie jeweils nicht zutreffen. Außerdem konnte in Scope 2 die Kategorie 2.03 „Dampf und Wärme“ mit derselben Begründung ausgeschlossen werden.
- Kategorie 3.8 wird in Scope 1 und Scope 2 erfasst, da **implantcast** deren Betrieb und damit ausgestoßene Emissionen kontrolliert.
- Die Kategorien 3.10, 3.11, 3.12, 3.13, 3.14 und 3.15 konnten für **implantcast** als nicht wesentlich eingestuft werden, da sie jeweils nicht zutreffen. Außerdem konnte in Scope 2 die Kategorie 2.03 „Dampf und Wärme“ mit derselben Begründung ausgeschlossen werden.

Tabelle 2 zeigt im Sinne der Vollständigkeit die für Scope 1 und Scope 2 erhobenen Kategorien.

Tabelle 2 Scope 1- und Scope 2-Kategorien

Scope 1	Kategorie	Scope 2	Kategorie
1.1	Stationäre Verbrennung	2.1	Strom
1.2	Mobile Verbrennung	2.2	Elektrofahrzeuge
1.3	Prozessemissionen		
1.4	Flüchtige Emissionen		

Die in Tabelle 2 gezeigten Kategorien gehen alle in vollem Umfang in die nachfolgende Abbildung 1 ein.

Alle dargestellten Datenpunkte wurden von **implantcast** Deutschland als Produktionsstandort mit hoher Fertigungstiefe erhoben. Zusätzlich wurden von unseren zehn direkten Vertriebsniederlassungen, namentlich: **implantcast** Italia, **implantcast** France, **implantcast** South Africa, **implantcast** UK, **implantcast** Swiss, **implantcast** Hellas, **implantcast** Benelux, **implantcast** Thailand, **implantcast** Austria und **implantcast** Poland, die Datenpunkte für 1.01, 1.02, 1.04, 2.01, 2.02, 3.07 erhoben.

Die Abbildung zeigt die Ergebnisse der Datenerhebung für Scope 1, Scope 2 und Scope 3.



Scope 1	TOTAL	1.540,47 t CO ₂
Stationäre Verbrennung	9,89 %	152,34 t CO ₂
Mobile Verbrennung	60,44 %	931,01 t CO ₂
Prozessemissionen	0,00 %	0,00 t CO ₂
Flüchtige Emissionen	29,67 %	457,12 t CO ₂

Scope 2	TOTAL	5.643,45 t CO ₂
Strom (marktbasiert)	99,60 %	5.621,05 t CO ₂
Elektrofahrzeuge (marktbasiert)	0,40 %	22,41 t CO ₂

Scope 3	TOTAL	1.252.052,93 t CO ₂
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	1,96 %	24.486,23 t CO ₂
Kapitalgüter	0,03 %	431,71 t CO ₂
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	0,07 %	870,81 t CO ₂
Transport und Verteilung (vorgelagert)	0,91 %	11.376,63 t CO ₂
Abfall	0,00 %	12,26 t CO ₂
Geschäftsreisen	0,01 %	113,17 t CO ₂
Pendeln der Mitarbeiter	0,12 %	1.492,64 t CO ₂
Transport und Verteilung (nachgelagert)	96,90 %	1.213.269,48 t CO ₂

Abbildung 1: Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der **implantcast GmbH** 2025

Die Scope-1-Emissionen unserer Organisation entstehen zu 9,89 % aus der stationären Verbrennung von Erdgas, zu 60,44 % aus dem Betrieb unseres Fuhrparks und zu 29,67 % aus flüchtigen Emissionen. Unsere Scope-2-Emissionen entstehen zu 99,60 % durch den von uns bezogenen Strom und zu 0,4 % aus dem Strom, mit dem unsere Elektrofahrzeuge am Standort geladen werden. Die Scope-3-Emissionen von **implantcast** setzen sich wie folgt zusammen: 1,96 % entfallen auf eingekaufte Güter und Dienstleistungen, 0,91 % auf die vorgelagerten Transporte und Verteilung, 0,12 % auf das Pendeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 96,90 % auf die nachgelagerten Transporte und die Verteilung unserer Produkte. Die Emissionen durch Kapitalgüter, Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Abfall und Geschäftsreisen sind zu vernachlässigen.

Durch diese vollumfängliche Datenerhebung an unserem Standort in Deutschland und die zusätzliche Datenerhebung in unseren Vertriebsniederlassungen in diesem wie im letzten Jahr ist erstmals ein Vergleich mit den vorherigen Ergebnissen der CCF-Bilanzierung möglich.

Vergleicht man die Gesamtemission aus 2025 mit 2024, so wurden rund 5.230.000 Tonnen weniger CO₂ emittiert. Dieser Rückgang lässt sich jedoch nicht auf Nachhaltigkeitsmaßnahmen zurückführen, sondern auf genauere Berechnungsmethoden insbesondere für 3.09 nachgelagerter Transport und Verteilung. Beim Nachhaltigkeitsbericht für 2024 wurde fälschlicherweise für jede Auftragsnummer aus dem System eine Lieferung angenommen. Da bei der Auftragsanlage insbesondere für Exportsendungen in Drittländer mehrere Auftragsnummern zu einer Lieferung zusammengefasst werden, für welche dann eine einzelne Abholung beauftragt wird, lässt sich der signifikante Rückgang beim Transport per Flugzeug erklären. Für die Anzahl der Exportlieferungen wurden für den CCF-Report 2025 nicht die Aufträge, sondern die Packlisten, anhand derer Zolldokumente erstellt werden, genutzt. Für Lieferungen auf der Straße gab es zwischen 2024 und 2025 daher kaum Veränderungen, da hier eine Auftragsnummer tatsächlich einer Lieferung entspricht.

Wird die **implantcast GmbH** in Deutschland als Produktionsstandort mit hoher Fertigungstiefe genauer betrachtet, so fällt hier neben dieser signifikanten Absenkung der Emissionen eine weitere gesunkene Scope-Kategorie auf. Die Halbierung der Emissionen von 3.06 Geschäftsreisen. Dies lässt sich auf fehlerhafte Eintragungen im Jahr 2024 zurückführen. Hier wurde z. B. fälschlicherweise eine Buchung von 88 Zimmern für je 88 Nächte eingetragen, anstatt der tatsächlichen Buchung von 88 Zimmern für eine Nacht. Daher lässt sich die Reduktion in diesem Fall nicht auf geändertes oder nachhaltigeres Verhalten zurückführen.

Im Gegensatz dazu lassen sich drei große angestiegene Scopes verzeichnen. 1.02 und 2.02 sind nahezu genau doppelt so hoch, was sich auf eine fälschliche Berechnung im Jahr 2024 zurückführen lässt. Hier wurde die Software zur Datenpflege im Juli 2024 neu eingeführt. Daher ging lediglich die Hälfte der Emissionen in den Bericht 2024 mit ein. Die Daten 2025 beziehen sich nun richtigerweise auf das ganze Jahr. 3.05 Abfall weist ebenfalls einen drastischen, fast vierfachen Anstieg auf. Dies lässt sich auf den neu gewählten Emissionsfaktor „gewerbliche Siedlungsabfälle“ nach „EU/ AVV 200301“ nach Rücksprache mit dem Entsorgungsdienstleister zurückführen.

Wirft man einen Blick auf die einzelnen Scope-Kategorien der Töchter, zeigt sich insbesondere bei 2.01 Strom, die genauere Faktorisierung nach Markt, also dem spezifischen Strommix im jeweiligen Land, was im Schnitt den CCF gesenkt hat. Der einzige Ausreißer ist hier bei **implantcast** Thailand mit einem Anstieg um 88 % zu finden, was sich auf die gewachsene Awareness dort und damit eine genauere Datenerhebung zurückführen lässt. Für 3.07 Pendeln der Mitarbeiter wurde eine genauere personenbezogene Berechnungsmethode für Mitarbeiterzahlen unter 100 Personen je Standort verwendet. Dies erklärt die starken Schwankungen in beide Richtungen.

In den kommenden Jahren möchten wir den Prozess der Datenerhebung weiter standardisieren und strukturieren, um hier möglichst effizient und zeitnah mögliche Einsparungsmaßnahmen zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Basierend auf unserer Unternehmensstrategie steuern wir das globale Nachhaltigkeitsziel zum Klimaschutz für 2030 über den wichtigsten Leistungsindikator „absolute CO₂-Emissionen¹“. Unser Umsetzungsplan zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen umfasst den Einsatz erneuerbarer Energien wie den Ausbau unserer eigenen PV-Anlagen, Maßnahmen zur Vermeidung von CO₂-Emissionen und Lösungen der Kreislaufwirtschaft in der Produktion.

¹ Das Ziel umfasst Scope 1- und Scope 2-Emissionen (ohne den Verkauf von Energie an Dritte). Treibhausgase gemäß Greenhouse Gas Protocol, in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet

Überblick verschiedener Projekte

Abschließend ein umfassender Überblick über bereits realisierte Projekte, die unseren Nachhaltigkeitszielen dienen, sowie ein Ausblick auf künftige Initiativen, die perspektivisch Teil unserer Nachhaltigkeitsziele werden sollen:

Bereits umgesetzte Projekte

Graskartons, Nassklebeband, Papierlieferaschen, Papier-Inlays

Optimiertes Pulverhandlingsystem in der additiven Fertigung

LED-Leuchtmittel, Wärmerückgewinnung, neue Heizungsanlage

Umweltschonende Fahrzeugmodelle, HVV-Jobticket, Job Rad

Biodiversitätsgarten

Wasserspender, Zuschuss zu Fitnessstudio, Ladesäulen

PV-Anlage

Optimierung unseres Fertigungsprozesses, um weniger Abfall zu erzeugen

Umstellung auf E-Autos

Klimatisierung und Warmwasser des Energetic Towers durch die Abwärme der Kompressoren der Zerspanung

Projekte in Umsetzung

Kontinuierliches Monitoring und Analyse weiterer KPIs zur Identifizierung von Handlungsbedarfen und Ableitung zusätzlicher Maßnahmen

Umstellung auf papierlose Auswahlendungen

Digitale Gebrauchsinformationen

2-fache statt 3-fache Peelverpackung

Umstellung auf Ökostrom

Geplante Projekte

Analyse von Prozessen zur Identifizierung von Recyclingpotenzialen

Letzte Gasheizung wird ersetzt in 2026

walk with us

implantcast GmbH
Lüneburger Schanze 26
21614 Buxtehude
Deutschland
Tel.: +49 4161 744-0
info@implantcast.de
www.implantcast.de
CE 0482

